



Vorstand wiedergewählt und erweitert

Halberstadt/Berlin, 28. September 2020. Die Mitgliederversammlung der Pirckheimer-Gesellschaft wählte turnusgemäß am 20. September 2020 ihren Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt wurde **Thilo Berkenbusch** aus Worms. Wiedergewählt wurden **Ralph Aepler** (Mannheim, Vorsitzender), **Jutta Osterhof** (Berlin, Ansprechpartnerin für die Regionalgruppen und Betreuung von Mitgliederprojekten), **Matthias Haberzettl** (Augsburg, Ansprechpartner für die Regionalgruppen und Betreuung von Mitgliederprojekten), **Till Schröder** (Berlin, stellvertretender Vorsitzender und Chefredakteur der Marginalien) und **Ralf Wege** (Magdeburg, Pressesprecher).

Thilo Berkenbusch hat das Amt des Schatzmeisters von Matthias Haberzettl übernommen, der in der kommenden Wahlperiode als ein weiterer Ansprechpartner für die Vereinsmitglieder tätig sein wird.

Ralph Aepler: *„Das kontinuierliche Wachstum unserer Gesellschaft in den vergangenen fünf Jahren von rund 350 auf knapp 600 Mitglieder erfordert eine stärkere Betreuung der Mitglieder und Regionalgruppen. Wir freuen uns, dass wir mit Thilo Berkenbusch einen neuen Schatzmeister gewinnen konnten, und sich Matthias Haberzettl dadurch auf die Zusammenarbeit mit den Regionalgruppen und die Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten vor Ort konzentrieren kann.“*

Thilo Berkenbusch: *„Die Lust aufs Buch und schöne Gestaltung begeistern mich schon seit meiner Kindheit. Es ist wunderbar, in der Pirckheimer-Gesellschaft auf so viele Gleichgesinnte zu treffen. Ich kenne keine andere Gesellschaft, die sich so kompetent und engagiert für bibliophile Angelegenheiten einsetzt, und ich freue mich darauf, in der Gesellschaft jetzt auch durch die Arbeit im Vorstand mitzuwirken.“*

Thilo Berkenbusch ist Chemiker und wohnt in Worms. Seine Interessensgebiete sind Erstausgaben und signierte Bücher von verschiedenen deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts sowie Grafik und Pressendrucke.

Die Vorstandswahl fand während der Jahrestagung der Pirckheimer-Gesellschaft statt, zu der sich in diesem Jahr rund 60 Mitglieder und Freunde der Gesellschaft vom 18. bis 20. September in Halberstadt, Aschersleben und Quedlinburg getroffen haben.

Pirckheimer-Gesellschaft

Die Pirckheimer-Gesellschaft wurde 1956 in Berlin unter dem Dach des Kulturbundes gegründet. Mitbegründer waren »Buchmenschen« wie Heinrich Bachmair, Wieland Herzfelde, Arnold Zweig und Werner Klemke. Sie vereint heute rund 600 Kulturinteressierte aus Deutschland und dem Ausland, insbesondere Bibliophile, Graphik- und Exlibris-Sammler. Namenspatron ist der Nürnberger Humanist und Büchersammler Willibald Pirckheimer (1470-1530). Viermal jährlich gibt die Pirckheimer-Gesellschaft mit den »Marginalien« die einzige regelmäßig erscheinende bibliophile Zeitschrift in Deutschland heraus. Mitglieder der Gesellschaft erhalten mit jedem Heft eine signierte Originalgrafik. Vor Ort ist die Gesellschaft mit ihren Regionalgruppen aktiv. Neben dem Sammeln und Bewahren des »alten Buches« pflegen und unterstützen die Pirckheimer moderne Buchkunst und Graphik und arbeiten mit jungen Buchgestaltern und Künstlern zusammen.